

CA ARCserve® REPLICATION r16.5

Eine Alternative zur DFS-Replikation für Microsoft Windows Server 2012



Viele Organisationen verwenden Replikationslösungen, um Sicherungen und Informationen für die Disaster Recovery an andere Standorte zu kopieren. Andere Organisationen nutzen Leistungsmerkmale für Continuous Data Protection (CDP). Die DFS-Replikation für Microsoft Windows Server 2012 bietet eine Replikation auf Ordnebene (einschließlich der Ordner, auf die der DFS-namespace-Pfad verweist) für mehrere Server und Standorte über LAN und WAN. Sie kann jedoch keinesfalls mit den robusten Leistungsmerkmalen von CA ARCserve® Replication mithalten.

Wichtige Leistungsmerkmale der DFS-Replikation*

- Jeder DFS-namespace wird für die Benutzer als einzelner gemeinsam genutzter Ordner mit einer Reihe von Unterordnern dargestellt. Die zugrunde liegende Struktur des namespace kann aus zahlreichen Dateifreigaben bestehen, die sich auf unterschiedlichen Servern an mehreren Standorten befinden.
- Unterstützung der Replikation über LAN- und WAN-Verbindungen
- Verwendung des Algorithmus für die Remotedifferenzialkomprimierung (Remote Differential Compression, RDC), mit dem Änderungen an den Daten in einer Datei erkannt werden und die Replikation auf die veränderten Dateiblöcke eingeschränkt wird, statt die gesamte Datei zu replizieren.
- Kann verwendet werden, um den SYSVOL-Ordner der Active Directory-Domänendienste (Active Directory Domain Services, AD DS) in Windows Server 2012 zu replizieren.

Neue Leistungsmerkmale von Windows Server 2012 DFS:

- Windows PowerShell-Modul für DFS-namespaces – Ermöglicht es Administratoren, häufige Verwaltungsaufgaben mit Hilfe von Windows PowerShell-Cmdlets durchzuführen und optional zu automatisieren.
- DFS-namespaces: Berücksichtigung des Standorts bei DirectAccess-Clients – reduziert die Netzwerklatenz beim Zugriff auf Dateien über das Unternehmensnetzwerk, sodass die Bandbreite effizienter genutzt wird.
- DFS-namespaces: WMI-Anbieter (Windows Management Infrastructure, Windows-Verwaltungsinfrastruktur) – Managementprogramme können die aktuellen WMI-basierten Methoden verwenden, um DFS-namespaces zu verwalten.
- DFS-Replikation: Unterstützung von Volumes mit Datendeduplikation – Windows Server 2012 unterstützt die Speicherung replizierter Ordner auf Volumes, für die die Datendeduplikation aktiviert ist.

Einschränkungen der DFS-Replikation*

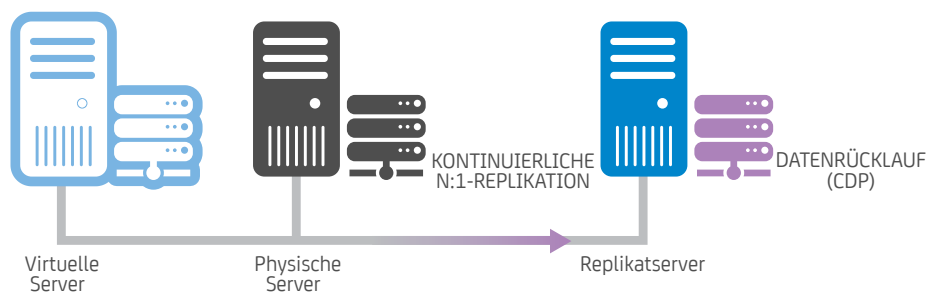
- Für die neuen Leistungsmerkmale in der DFS-Verwaltung und in DFS-namespaces ist Windows Server 2012 (oder in einigen Fällen Windows 8) erforderlich. Es bestehen jedoch keine weiteren Hardware- oder Softwareanforderungen.
- Das Schema der Active Directory-Domänendienste (AD DS) muss so aktualisiert werden, dass es Windows Server 2012 einschließt (beim Installieren eines Domänencontrollers unter Windows Server 2012 wird das Schema automatisch aktualisiert).
- Die DFS-Replikation muss auf allen Servern installiert werden, die der Replikationsgruppe angehören sollen.
- Die DFS-Replikation unterstützt ausschließlich mit dem NTFS-Dateisystem formatierte Volumes; das Resilient File System (ReFS) und das FAT-Dateisystem werden nicht unterstützt. Für die DFS-Replikation ist NTFS erforderlich, da sie das NTFS-Änderungsjournal und andere Leistungsmerkmale des NTFS-Dateisystems verwendet.
- Beim Zugriff auf einen DFS-namespacepfad über DirectAccess in Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 erhalten dezentrale Computer, deren IP-Adressen nicht zu den in den Active Directory-Domänendiensten angegebenen Standorten gehören, eine Weiterleitung gemäß einer zufälligen Reihenfolge, die Server an weit entfernten Standorten umfassen kann, auch wenn Server in der Nähe verfügbar sind. Damit Clients, die DirectAccess verwenden, den Standort berücksichtigen können, muss auf dem Client-Computer Windows 8 oder Windows Server 2012 ausgeführt werden und auf dem Server Windows Server 2012.

Die DFS-Replikation von Microsoft kann also verwendet werden, um Ordner zu replizieren. Es fehlen jedoch zahlreiche wichtige Funktionen, die von vielen Kunden gewünscht werden.

CA ARCserve® Replication – Die bessere Alternative

Abhängig von den Anforderungen Ihrer Organisation kann CA ARCserve® Replication eine bessere Alternative zur DFS-Replikation für Microsoft Windows Server 2012 darstellen. CA ARCserve® Replication bietet die folgenden Vorteile:

- Umfassende Echtzeitreplikation für Windows, Linux und UNIX auf der Ebene von Dateien, Ordnern, Volumes, Anwendungen und Hosts.
- Breitere Einsatzmöglichkeiten dank Unterstützung für Windows 2012 und frühere Versionen von Windows.
- Bessere Datensicherung und weniger Datenübertragungen über das Netzwerk dank Replikation auf Byte-Ebene. Außerdem wird eine geplante Replikation für Umgebungen angeboten, in denen die Netzwerkbandbreite ein Problem darstellen kann.
- Schnellere Bereitstellung und Verringerung von Netzwerküberlastungen dank Offlinesynchronisierung – besonders nützlich für große Volumes und Datenbanken.
- Konsistenter Schutz mit Applikats Replikation für Microsoft-Anwendungen wie Exchange, SQL Server, SharePoint, IIS und Dynamics CRM sowie für Oracle unter Windows und UNIX.
- Unterstützung für Windows Server 2012 ReFS.
- Integration in die Amazon-Cloud (Amazon Web Services™ (AWS) und Amazon Elastic Compute Cloud (Amazon EC2)) für Replikation und Failover außerhalb des Standortes.
- Integration in CA ARCserve® Backup und CA ARCserve® D2D zur schnellen und leichten Replikation von Sicherungen an andere Standorte zum Zweck der Disaster Recovery.



Zusammenfassung

Abhängig von Ihrer IT-Umgebung und Ihren Zielen kann es sein, dass die DFS-Replikation für Microsoft Windows Server 2012 nicht alle Ihre Anforderungen erfüllt. CA ARCserve® Replication bietet umfassende Datensicherung und -wiederherstellung für physische und virtuelle Serverumgebungen in einem kosteneffektiven, benutzerfreundlichen Paket. Diese bewährte Lösung wird von Tausenden kleiner, mittlerer und großer Kunden weltweit eingesetzt.

Probieren Sie es selbst aus

Weitere Informationen und eine kostenlose Testversion finden Sie unter <http://www.arcserve.com/de/products/trials.aspx>

* Alle Informationen zu Merkmalen und Einschränkungen der DFS-Replikation für Microsoft Windows Server 2012 stammen von <http://technet.microsoft.com/en-us/library/jj127250>